

Herzklopfen

Berliner



Universitatsgottesdienste

Sommersemester 2011

Erster Sonntag: 17.04.2011 - Letzter Sonntag: 10.07.2011

Sonntags

im Semester

18.00 Uhr

Marienkirche

am Alexanderplatz

Herzliche Einladung

an alle, auch an die Skeptiker unter den religiös Interessierten.

Für das Semesterthema „Herzklopfen“ konnten neben Lehrenden und Studierenden der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zwei Gäste gewonnen werden: Prof. Dr. med. Andreas Heinz, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité Berlin, wird eine Rede zur unterschiedlichen Wahrnehmung des Personenzentrums und zu seiner Relevanz für Werteentwicklung in der Moderne halten, und Dr. med. Karl Kreikenbaum, Arzt in Northeim, wird über ein nicht kanonisches Jesuswort predigen.

Die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) und der Chor der ESG tragen die Reihe der Berliner Universitätsgottesdienste mit und gestalten selbst einige der Gottesdienste.

Der Kirchenmusiker Tim Oder übernimmt wieder die musikalische Leitung. Er wird weitere Musiker und Musikerinnen engagieren und für

eine abwechslungsreiche, niveauvolle und auf das jeweilige Thema des Sonntags bezogene Gestaltung der Gottesdienste Sorge tragen.

Der Chor der Theologischen Fakultät unter seiner neuen Leitung (Clemens Both und Hannah Detken) wird weiterhin die Liturgie mit gestalten und bereichern. Jochen Kallenberger und Maria Schucklies verlassen Berlin und geben daher die Leitung ab. Herzlichen Dank und alles Gute!

Der Gottesdienst findet in der Marienkirche am Alexanderplatz statt. Er beginnt an den Sonntagen des Semesters um 18.00 Uhr, an Ostern und Pfingsten jeweils montags.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!
Wilhelm Gräb



Semesterthema

Herzklopfen

Was uns nahe geht, berührt unser Herz. Wenn wir uns aufregen, Angst haben, unsicher sind, aber auch wenn wir uns freuen, es kaum noch erwarten können, begeistert sind, dann bekommen wir Herzklopfen.

Die Sprache der Bibel und die Poesie der geistlichen Lieder wissen viel über dieses Herzklopfen zu sagen. Das Herz ist das Zentrum der Person und der Ort der Gottesbeziehung. Im Herzen werden die Ambivalenzen des Lebens erfahren, unmittelbar, in unseren Gefühlen von Liebe und Hass, der Sehnsucht und des Erschreckens. Das Herz ist natürlich auch ein muskuläres Organ, das Blut durch den Körper pumpt, ein physiologisches Gebilde, das zu rasen beginnt oder aus dem Rhythmus kommt.

In allen diesen Beziehungen, in seinen metaphorischen Bedeutungen wie mit seinen medizinischen und psychosomatischen Hintergründen ist das Herzklopfen ein interessantes religiöses Thema. Die Reden in den Universitätsgottesdiensten dieses Semesters werden versuchen, diesen thematischen Anregungen nachzugehen.

Sommersemester 2011

Termine und Themen im Überblick

17.04.11	Angstschweiß
25.04.11/Ostermontag	Horror Vacui
01.05.11	Akkord
08.05.11	Herzensstärke
15.05.11	Herzrasen – ziviler Widerstand und kritische Bio-Theologie
22.05.11	Herzens-Lust
29.05.11	Herz in Not
05.06.11	Herztransplantation
13.06.11/Pfingstmontag	Liebesbriefe
19.06.11	Herzensangelegenheiten und Kopfgeburten: Wie der Mensch in seinem Körper lebt
26.06.11	Elektrisches Gefühl
03.07.11	Gottesschrecken
10.07.11	„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz ...“

Musik

Wie jedes Semester wird es ein buntes und klangvolles Programm mit Musiker_innen unterschiedlichster Richtungen geben, auf das Sie schon gespannt sein dürfen.

Wenn eine Cellosonate von Bach in einem Bogen mit einem Canto Negro aus Kuba erklingt, wird schnell die Neugier nach einer Reise durch die ganze Entfaltung der Musik geweckt, der Ausgang ist – wie immer – ungewiss.

Tim Oder

Der Organist

Wer sich auf Kirchenmusik einlässt, den erwartet Vielfalt: dass ganz unterschiedliche Menschen miteinander singen, beten, ins Gespräch kommen. Sprechen Sie mich gerne nach dem Gottesdienst an!

Tim Oder, Jahrgang 1983, Diplom-Kirchenmusiker, erlernte in Dresden neben Orgelspiel und Chorleitung auch Violoncello.



Chöre

Theologische Fakultät

Der Chor der Theologischen Fakultät besteht nun seit 3 Jahren und wird seit März 2011 von Clemens Both (Chorleiter) und Hannah Detken (Organisation) geleitet. Mit geistlicher Musik der unterschiedlichsten Stile und viel Experimentierfreude tritt er seitdem vor allem in den Berliner Universitätsgottesdiensten auf. NeueinsteigerInnen aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen!

Kontakt: hu-theologie.chor@gmx.de



ESG

Der Chor der ESG Berlin besteht seit dem Wintersemester 2008/09. Er wurde durch die Initiative von Aaron Schaar (Sprecher der ESG) und unter der musikalischen Leitung von Elisa Schneider erfolgreich gegründet. Seitdem studieren ca. 15 Sängerinnen und Sänger jeden Dienstagabend geistliche Chorliteratur verschiedener Epochen ein. Aufgabe des ESG-Chores ist vor allem Gottesdienste, Andachten und Projekte der ESG Berlin musikalisch zu untermalen. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.



17.04.11

1. Universitäts-gottesdienst
Palmsonntag



Prediger

Wilhelm Gräb

Prof. Dr. Wilhelm Gräb, geboren 1948 in Säckingen/Rhein, ist seit 1999 Professor für Praktische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Leiter des Instituts für Religionssoziologie und der Universitätsprediger.

Musiker

Tim Oder (Orgel)

u.a.

Thema

Angstschweiß

Sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen. Sein Herz raste. Er sah keinen Ausweg mehr. Er wollte doch nicht sterben. Auch Jesus liebte das Leben. Warum nur? Warum gerade ich? Warum jetzt? Ich wollte doch noch so viel erreichen!

Textgrundlage

Lukas 22, 39-46

25.04.11

2. Universitäts-gottesdienst
Ostermontag

**Pfarrer/Pfarrerin
Für Studierende!**



Wanted

Erleben Sie die Vorstellung eines neuen Studierendenpfarrers oder einer neuen Studierendenpfarrerin! Im Nachgespräch sind alle eingeladen, ihre Meinung zu äußern.

Liturgie

Evangelische Studierendengemeinde Berlin

Musiker

Chor der ESG
Tim Oder (Orgel)

Thema

Horror Vacui

21b ...Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist.

22 Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen,

23 haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe.

24 Und einige von uns gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.

Textgrundlage

Lukas 24, 13-35

0 1 . 0 5 . 1 1

3.Universitätsgottesdienst

**Pfarrer/Pfarrerin
Für Studierende!**



Wanted

Erleben Sie die Vorstellung eines neuen Studierendenpfarrers oder einer neuen Studierendenpfarrerin! Im Nachgespräch sind alle eingeladen, ihre Meinung zu äußern.

Liturgie

Evangelische Studierendengemeinde Berlin

Musiker

Chor der ESG

Tim Oder (Orgel)

Thema

Akkord

Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.

Textgrundlage

Genesis 3, 19

08.05.11

4. Universitätsgottesdienst

Prediger

Karl Kreikenbaum



Dr. med. Karl Kreikenbaum, geboren 30.11.1943 in Northeim. Medizin-
studium in Tübingen und Heidelberg. Promotion, Hormonforschung und
Facharztausbildung in Göttingen.

Seit 1981 frauenärztliche Praxis in Northeim. Zwei Kinder.

MusikerInnen

Felicitas Conrad (Violincello)

Tim Oder (Orgel)

Thema

Herzenstärke

Ein nicht-kanonisches Jesuswort wird nachgewiesen und interpretiert. Es geht auf das immer erneute Versagen eines Jüngers ein und auf den Umgang damit.

Trotz der offenbar ständig wiederholten Fehlleistungen macht der Text Mut; die Textzeile schließt mit einer Verheißung: sothese – er/sie wird gerettet werden!

Textgrundlage

1. Kor 5, 1-13

Musik

Musik für Violoncello von Johann Sebastian Bach und dem kubanischen Komponisten Fabio Landa.

1 5 . 0 5 . 1 1

5. Universitätsgottesdienst

Predigerin

Ulrike Auga



Prof. Dr. Ulrike Auga ist Evangelische Theologin, Kultur- und Geschlechtertheoretikerin. Sie arbeitete viele Jahre in Johannesburg, Bamako und Jerusalem. Seit 2008 lehrt sie als Juniorprofessorin für Theologie und Geschlechterstudien an der Theologischen Fakultät der HUB. Sie forscht an der Schnittstelle von Interkultureller Theologie, Queer und Postcolonial Theory, und entwickelt aktuell eine Kritische Bio-Theologie.

Der Gottesdienst wird u. a. von Teilnehmenden des Seminars Die Schachanlage Asse. Widerstand und Imagination in theologischer Perspektive vorbereitet, die eine Exkursion zum Atomendlager Asse II durchführen.

Musiker

Tivadar Nemesi (Hang) www.tivadarnemesi.de

Tim Oder (Orgel)

Thema

Herzrasen – ziviler Widerstand und kritische Bio-Theologie

Die neoliberale Regulierung des Zugangs zu Rechten, Wissen und Ressourcen wie medizinischer und sozialer Versorgung – zusammen als „biologische Staatsbürgerschaft“ beschrieben – zeigt sich besonders in Zonen atomarer Vergiftung. In der (kirchlichen) Widerstandskultur gegen Atomkraftendlager lässt sich exemplarisch die Notwendigkeit zum Paradigmenwechsel ablesen.

„Wir reden darüber den stärksten mobilisierenden Diskurs in der Welt in einer bestimmten Weise zu benutzen, für den Planeten, nicht lediglich für die Erhebung der Vierten Welt [...] Dieses Lernen kann nur unternommen werden durch die Unterstützung der kollektiven Anstrengung der Liebe.“

(Gayatri Chakravorty Spivak, Critique of Postcolonial Reason)

Textgrundlage

Jesaja 35

22.05.11

6. Universitätsgottesdienst



Prediger

Gunter Kennel

Dr. Gunter Kennel, geboren 1961 in Kaiserslautern, Theologe und Kirchenmusiker, ist seit 2002 Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz, und lehrt seit vielen Jahren auch an der Theologischen Fakultät der HUB.

Musiker

Tim Oder (Orgel)

u.a.

Thema

Herzens-Lust

– oder: ein Versuch darüber,
wie die Musik die Lust am Leben und die Lust an Gott miteinander ins
Spiel bringt.

Textgrundlage

EG 503 Geh aus, mein Herz und suche Freud

29.05.11

7. Universitätsgottesdienst

Prediger

Notger Slenczka



Prof. Dr. Notger Slenczka, geboren 1960 in Heidelberg, ist seit 2006 Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Musiker

Alexander Dietz (Horn)

Tim Oder (Orgel)

Thema

Herz in Not

„Herz in Not“ ist die Sammlung von Gedichten betitelt, in denen der Dichter und Maler Robert Gernhardt seine Herzoperation kommentiert hat – etwa: „Woran ich glaube. Nachtschwester Regina, / Koreanerin, glaubt an Gott. / Zu den Tabletten / legt sie gern Traktate, / in denen ihr Gott / Leid nicht stillt, sondern abgreift. / Da glaub ich doch lieber an Nachtschwester Regina!“ (Lichte Gedichte, 1997, 228).

Haben der spöttisch-nachdenkliche Dichter und der nicht weniger begabte Beter des Psalms 27 einander etwas zu sagen?

Textgrundlage

Psalm 27,8

Musik

Musik für Horn und Orgel

Laudatio von Bernhard Krol

Nocturno op.7 von Franz Strauss

05.06.11

8. Universitäts-gottesdienst

Prediger

Bernd U. Schipper



Prof. Dr. Bernd U. Schipper, geboren 1968 in Darmstadt, ist seit dem Sommersemester 2010 Professor für Altes Testament mit dem Schwerpunkt „Geschichte Israels in der altorientalischen Welt“ an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Musiker

Tim Oder (Orgel)

u.a.

Thema

Herztransplantation

Gott tauscht das Herz aus Stein gegen eines aus Fleisch. Was sich auf den ersten Blick gut anhört, klingt auf den zweiten wenig positiv. Sind wir Menschen so schlecht, dass Gott selbst Hand anlegen muss? Hilft nur die Herztransplantation oder geht es auch anders?

Textgrundlage

Ezechiel 11,19



13.06.11

9. Universitätsgottesdienst
Pfingstmontag



Predigerin

Heike Steller-Gül

Heike Steller-Gül, geboren 1965, ist seit Mai 2010 Studierendenpfarrerin in der ESG Berlin.

Liturgie

Evangelische Studierendengemeinde Berlin

Musiker

Chor der ESG

Tim Oder (Orgel)

Thema

Liebesbriefe

Früher klopfte das Herz beim Lesen von Liebesbriefen, heute schlägt es schneller beim Öffnen von Emails oder Sms der Geliebten. Ein Blick aus dem Web 2.0-Zeitalter zurück in die antike briefliche Kommunikation bringt manche Überraschung zu Tage – mediale Präsenz, berührende Herzlichkeit und die Frage nach der spannungsreichen Balance von Wahrheit, Glauben und Liebe in einer geschwisterlichen Gemeinde. Und: Es grüßen die FreundInnen!

Textgrundlage

3. Johannesbrief

19.06.11

10. Universitätsgottesdienst

Redner

Andreas Heinz, Charité



Prof. Dr. med. Andreas Heinz, geboren am 4. Februar 1960, ist seit 2002 Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Charité, Berlin. Prof. Heinz ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie und hat außerdem Studien in Philosophie und Anthropologie absolviert.

Musiker

Tim Oder (Orgel)

u.a.

Thema

Herzensangelegenheiten und Kopfgeburten: Wie der Mensch in seinem Körper lebt

Unterschiedliche Zeitalter und Kulturen verorten den Sitz der Seele bzw. das Personenzentrum jeweils anders. So ließ sich ein Fragebogen zum „Grübeln“ nicht in eine südafrikanische Sprache übersetzen, da dort das „Kreisen der Gedanken“ nicht im „Kopf“ sondern im „Herzen“ stattfindet. Menschen erleben ihre Leiblichkeit doppelt - als objektivierbaren Körper und als bewohnten Leib (Plessner). Die in einer globalisierten Welt zusammenfließenden Traditionsstränge weisen hin auf die zeitgenössischen Werte und die jeweilige Betonung rationaler oder emotionaler Zugänge zur eigenen Leiblichkeit.

26.06.11

11. Universitätsgottesdienst

Prediger

Martin Kumlehn



PD Dr. Martin Kumlehn, geboren 1965, Privatdozent in der Praktischen Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin, lebt und arbeitet als Pfarrer und Religionslehrer in Rostock.

Musiker

Tim Oder (Orgel)

u.a.

Thema

Elektrisches Gefühl

Liebeserklärungen, Bekenntnisse, Gebete – die Popmusik artikuliert Herzensdinge aller Art. Sie ist der moderne Psalter, das Gebetbuch der Gegenwart. Die deutsche Pop-Band „Juli“ verbindet in ihren Songs Motive der Klage mit hymnischen Artikulationen der Lebenslust. Nicht nur auf dem Dancefloor, auch im Universitätsgottesdienst setzt die aus dem Album „In Love“ (2010) ausgekoppelte Single „Elektrisches Gefühl“ Maßstäbe für eine sinn(es)bewusste Feier des Lebens.

03.07.11

12. Universitätsgottesdienst



Predigt

Homiletisches Seminar /W. Gräb

Im homiletischen Seminar lernt eine neue Generation von Theologinnen und Theologen die Gestaltung von Gottesdiensten und das Predigen. Hier kommt der Nachwuchs zu Wort.

Prof. Dr. Wilhelm Gräb, geboren 1948 in Säckingen/Rhein, ist seit 1999 Professor für Praktische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Leiter des Instituts für Religionssoziologie und der Universitätsprediger.

Musiker

Tim Oder (Orgel)

u.a.

Thema

Gottesschrecken

22b ...Aber Abraham blieb stehen vor dem HERRN

23 und trat zu ihm und sprach: Willst du denn den Gerechten mit dem Gottlosen umbringen?

Textgrundlage

Gen 18,22b-33

10.07.11

13. Universitätsgottesdienst



Markus Witte

Prof. Dr. Markus Witte, geboren 1964 in Frankfurt/Main, ist seit dem Wintersemester 2009/2010 Professor für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Musiker

Tim Oder (Orgel)

u.a.

Thema

“Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz ...“ - Hoheslied 8,6-7

Liebe und Tod – dieses Geschwisterpaar begleitet uns von den ersten Lebenstagen an. Es prägt unser Denken und Handeln und bildet Koordinaten unserer Existenz. Konzentriert auf die von Leidenschaft und Vergänglichkeit geprägte Beziehung zwischen Mann und Frau begegnen Liebe und Tod auf höchstem dichterischem Niveau im alttestamentlichen Buch des Hohenlieds. Die Predigt über Hoheslied 8,6-7 will alle, die von einer Liebe träumen, die stärker ist als der Tod, in diesen Dialog hineinholen.

Textgrundlage

Hoheslied 8,6-7

ESG Berlin

Weitere Gottesdienste, studentische Andachten und Taizé-Gebete

Regelmäßig laden wir ein in „Das Konvikt – Evangelisches Studierenden-Zentrum Berlin“ in der Borsigstr. 5

... donnerstags um 22:00 Uhr zur studentischen Andacht ...

... zu Taizé-Gebeten am Mittwoch, dem 30. März, und Mittwoch, dem 22. Juni, (beide in der KSG Edith Stein, Dänenstr. 17) sowie am Freitag, dem 27. Mai, in der ESG.

In der Karwoche und zu Ostern feiern wir in der ESG Gottesdienste und Andachten: Gründonnerstag, 21. April, Tischabendmahl in Elisabeth; Karfreitag, 22. April, Andacht zur Sterbestunde Jesu; Osternacht und Ostermorgen, 24. April, Auferstehungsgottesdienst mit Abendmahl und Osterfrühstück in der Golgathakirche und der ESG.

Außerdem gibt es den Semestereröffnungsgottesdienst der ESG Berlin am Samstag, 16. April 2011, um 19:00 Uhr, sowie einen Ökumenischen Semesterschlussgottesdienst am Donnerstag, 14. Juli 2011, um 19:00 Uhr.

Hochschulgottesdienste und -andachten an anderen Universitätsstandorten Berlins

Für Hochschulangehörige und Studierende der TU, UdK oder anderer FH's in der City-West:

Die Campus-Andachten in der Ev. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Breitscheidtplatz (S+U Zoologischer Garten) nehmen Themen der universitären Lebenswelt auf. Sie finden im Rahmen der Abend-Andachten zweimal hintereinander statt und dauern ca. 20 Minuten: jeweils freitags 17:30 und 18:00 Uhr am 15. April, 20. Mai, 17. Juni und 8. Juli 2011.

Für Hochschulangehörige und Studierende der FU Berlin:

Es findet ein Ökumenischer Hochschulgottesdienst zum Abschluss des Akademischen Jahres 2010/11 am Dienstag, dem 5. Juli 2011 um 18:30 Uhr in der St. Annen-Kirche in Dahlem (U3, Dahlem-Dorf) statt.



ESG Berlin
Borsigstraße 5

Marienkirche
Karl-Liebnecht-Straße 8